

hätte Seine Majestät Bedenken, mit einer Expedition nach den Molukken in die Sphäre einzugreifen, die Seine Heiligkeit der Papst bei der Teilung der Erde den Portugiesen zugewiesen. Diese Besorgnis erübrige sich. Dank seiner genauen Kenntnis des Standorts und den Berechnungen Ruy Faleiros könne er, Magellan, erweisen und beweisen, daß diese Schatzinseln unbezweifelbar innerhalb jener Zone gelegen seien, die Seine Heiligkeit der Papst Spanien zugesprochen; es sei darum ein Fehler von Spanien, trotz seinem zweifellosen Vorrecht so lange zu warten, bis die Portugiesen auf diesem königlich spanischen Hoheitsgebiet sich festgesetzt hätten.

Magellan hält inne. Nun, da der Vortrag sich vom Praktischen ins Theoretische wendet, da an Hand von Meridianen und Karten zu beweisen ist, daß die *islas de la especeria* spanisches Kroneigentum sind, tritt Magellan zur Seite und überläßt seinem Partner Ruy Faleiro die kosmographische Argumentierung. Ruy Faleiro schleppt einen großen Globus heran; deutlich kann man an Hand seiner Demonstrierung feststellen, daß sich die Gewürzinseln auf der andern Hemisphäre jenseits der päpstlichen Trennungslinie und somit im spanischen Hoheitsgebiet befinden, und mit dem Finger zeichnet er gleichzeitig nach, welchen Kurs Magellan und er zu nehmen beabsichtigten. Zwar werden sich später all diese Längen- und Breitenberechnungen Ruy Faleiros als völlig phantastische erweisen, denn nicht annähernd ahnt dieser Stuben-